



Stockfoto-Lieferanten

Unter den kostenpflichtigen Anbietern wären zunächst die großen Bildagenturen wie Getty Images (www.gettyimages.com), Corbis (<http://pro.corbis.com>) und die deutsche action press (www.actionpress.de) zu nennen. Der Vorteil von Bildagenturen besteht darin, dass die Fotos von professionellen Fotografen stammen und redaktionell geprüft sind. Das bedeutet, dass sowohl der Bildinhalt wie auch die Nutzungsmöglichkeit rechtlich geprüft wird. Bei der deutschen action press werden die Bilder allerdings ausschließlich für eine einmalige Nutzung zu einem Mindestpreis von 36 Euro für ein einziges Bild verkauft, wobei der Preis unter bestimmten Umständen (Auftrag für ein exklusives Foto, das extra für den Kunden im Ausland aufgenommen wird) auf weit über 1.000 Euro ansteigen kann. Darüber hinaus gibt action press Bilder nur an professionelle Kundschaft ab, private Nutzer werden nicht bedient.

Seit einigen Jahren gibt es neben den Bildagenturen die Microstock-Datenbanken, die auch dem Hobby-

künstler den Zugang zum kreativen Potenzial der Welt eröffnen und das, ohne dafür zu tief in die Tasche greifen zu müssen. Microstock-Datenbanken gibt es in zwei Varianten: kostenpflichtige und kostenlose Angebote. Eine Registrierung ist jedoch in jedem Fall erforderlich und beide Anbieter erhalten ihr Angebot durch die registrierten Nutzer, die ihre eigenen Fotos und teilweise auch digitalen Kreationen anderen Nutzern der Seite zur Verfügung stellen.

Zu den kostenpflichtigen Microstock-Datenbanken gehören Anbieter wie iStockphoto (www.istockphoto.com), Shutterstock (www.shutterstock.com), Stockxpert (www.stockxpert.com) und Fotolia (www.fotolia.de). Fotolia ist Deutschlands größtes Stockfoto-Portal mit einem Angebot von 4,3 Millionen hochauflösende Fotos und Grafiken zu einem Mindestpreis von 0,83 Euro bei 10 x 15 Zentimeter Größe. Je nach Bildgröße und Nutzungswunsch kann der Preis bei Fotolia allerdings stark ansteigen. Im Durchschnitt liegt der Preis für ein A4 großes, hochauflösendes Foto mit allen Nutzungsrechten bei etwa 15 Euro. Die Bilder werden über sogenannte Credits abgerechnet und der Fotograf ist am Verkaufserlös beteiligt. Alle Stockfotos bei Fotolia sind lizenzfrei, so dass

„Microstock-Anbieter betreiben eine Stockfoto-Datenbank, die jedem Nutzer zunächst einmal frei zugänglich ist.“



DIE WELT IM BLICK: Von zeitgenössischen, kreativen Bildern über Nachrichten, Sport und Unterhaltung bis hin zu Archivbildern liefert Getty Images täglich Fotos an Zeitungen und Magazine.



LIZENZFREIE BILDER: Fotolia ist Deutschlands größter Microstock-Anbieter mit über 4,3 Millionen Bildern ab 83 Cent je Bild.



DIE GANZ GROSSEN: Corbis gehört zu den großen Bildagenturen, die Redaktionen rund um die Welt beliefern.



ÜBER 3 MILLIONEN: Shutterstock zählt mit über 3 Millionen Bildern zu den größten Stockfoto-Agenturen der Welt.

Fragen und Antworten

fotolia.de

Murat Erimel, Direktor für Marketing und Media bei Fotolia Deutschland, über Rechte, Lizenzen und Trends bei Microstock-Agenturen.

Was hat Fotolia Leuten zu bieten, die lediglich nach Inspiration suchen?

Wir bieten die vollumfängliche Suche in der immensen Bildauswahl von derzeit 4,3 Millionen Fotos in den Galerien, die Möglichkeit zur Teilnahme am Fotolia-Forum, in dem man direkt mit den „Fotolians“ kommunizieren kann und 15 täglich wechselnde, kostenlose Bilder als Free Content bieten Inspiration aller Art.

Wie werden die Urheberrechte der Bildgeber auf Ihrer Website geschützt?

Die Urheberrechte sind gemäß international gültigem Recht geregelt und geschützt. Die genauen Angaben zu den Verwendungsmöglichkeiten der Fotos finden sich sowohl im Download- wie auch im Upload-Vertrag, so muss zum Beispiel bei einer redaktionellen Verwendung der Urheber zumindest im Impressum genannt werden. Das hochladende Mitglied muss im Vorfeld durch Information beim Upload außerdem erklären, im Besitz aller Rechte und Ansprüche an und auf das Werk einschließlich aller Urheberrechte und anderer Rechte an geistigem Eigentum zu sein – und natürlich müssen etwaige Modellverträge vorliegen. Sollte uns die Community später über Urheberrechtsverstöße informieren, dann setzt sich unser Team sofort mit dem betreffenden Bildnutzer in Kontakt, um ihm über den Regelverstoß aufzuklären und diesen umgehend – zur Not auch juristisch – zu unterbinden.

Und welche Lizenzen werden bei Fotolia vergeben?

Alle Bilder sind lizenzfrei und können sowohl privat wie auch kommerziell verwendet werden. Wir bieten – den Käufer-Bedürfnissen entsprechend – Standard-Lizenzen für Bilder in diversen Größen sowie erweiterte Lizenzen, die zum Beispiel auch die Verwendung im Rahmen von Merchandising ermöglichen.

Geht der Trend Ihrer Meinung nach eher zu kostenpflichtigen oder zu kostenfreien Stockfoto-Seiten?

Wir glauben, dass beides seine Berechtigung hat, aber der Trend wird sich in Richtung ‚Paid Content‘ entwickeln. Die Kunden wünschen Qualität, benötigen Rechtssicherheit und bestehen auf einer kompetenten und professionellen Betreuung – all das kostet Geld. Wenn Sie bedenken, dass wir das alles zu einem vergleichsweise geringen Preis bieten, scheint es das falsche Ende für Einsparungen zu sein. Wir haben den traditionellen Bildmarkt und die Preise schon deutlich ins Wanken gebracht, aber dennoch hat Qualität ihren Preis. Der aber kann variieren.

Fragen und Antworten

pixelio.de

Markus Hein, Geschäftsführer von Pixelio.de, über die Vor- und Nachteile von Pixelio.de bei der Suche nach Materialien im Internet.

Worin sehen Sie die Vorteile Ihres Angebots gegenüber dem der Konkurrenz?

Pixelio.de vereint den Charakter und die Funktionalitäten einer Bilddatenbank mit dem einer Fotocommunity. Bei uns gibt es verschiedenste Möglichkeiten zur Bildersuche und alle Bilder können gemäß unserer Nutzungsbedingungen verwendet werden. Darüber hinaus bieten wir alle Möglichkeiten einer Community, also das Bewerten und Kommentieren von Bildern, ein Forum und Kontaktmöglichkeiten der User untereinander. Unser ganz großer Vorteil ist aber sicherlich, dass bei Pixelio.de alles kostenlos ist.

Wie genau sehen die Nutzungsbedingungen aus?

In unseren Nutzungsbedingungen ist genau definiert, welche Nutzungslizenzen übertragen werden und zu welchen Bedingungen die Bilder verwendet werden dürfen. Im Falle eines Verstoßes kann sich der Urheber also auf die Nutzungsbedingungen berufen. Die Fotografen können ihre Bilder entweder für ausschließlich redaktionelle Zwecke oder für den redaktionellen und kommerziellen Bereich freigeben. Die Unterscheidung gibt dem Fotografen Flexibilität hinsichtlich der späteren Nutzung seiner Bilder. Neben eventuellen persönlichen Gründen des Fotografen ist diese Unterscheidung der Lizenzen auch wichtig, um nicht die Rechte Dritter zu verletzen, beispielsweise wenn keine Einwilligung des Abgebildeten für eine werbliche Nutzung vorliegt.

Bieten Sie neben Bildern auch andere Hilfsmittel wie Pinsel oder Strukturen an?

Nein, bei Pixelio.de gibt es bislang ausschließlich Bilder und Fotos.

Welche Möglichkeiten bieten Sie, mit den Bildgebern direkt in Kontakt zu treten?

Sobald man sich bei Pixelio.de registriert hat, kann man über ein Bild auf das Profil des Fotografen gelangen. Von dort aus kann man dem Fotografen über unser internes Message-System eine Nachricht zusenden oder eine E-Mail schicken, sofern die entsprechende Adresse veröffentlicht ist, was aber häufig vorkommt. Teilweise haben Fotografen auch Adressdaten in ihrem Profil öffentlich zugänglich hinterlegt.

ALLES KOSTENLOS: Pixelio.de bietet kostenlose Stockfotos zum redaktionellen und/oder kommerziellen Gebrauch.

sie in jeder Form genutzt werden können. Für bestimmte Nutzungsarten, wie etwa zur Herstellung von Merchandising-Artikeln für den Weiterverkauf, muss allerdings eine Zusatzlizenz erworben werden. Oleg Tscheltzoff, Präsident und Mitbegründer von Fotolia, fasst das Erfolgsrezept der Microstock-Datenbank zusammen: „Wir decken mit unseren Bildern alle Themen ab, was sich darin begründet, dass unsere Fotografen-Community sehr aktiv ist und täglich von überall auf der Welt mehr als 15.000 Fotos einspeist. Dadurch ist unsere Bilddatenbank ständig aktuell, abwechslungsreich und frisch.“ Dies bedeutet jedoch auch, dass nur ein Teil der Fotografen Profis sind, was aber kein Nachteil sein muss. Allgemein variieren die Preise der einzelnen Anbieter sehr stark, so dass man letztlich bei jedem Bild gezwungen ist, sich das günstigste Angebot zu suchen. Dafür werden die Fotos aber in der Regel lizenzfrei verkauft.

Im Gegensatz dazu gibt es kostenfreie Microstock-Bildarchive wie zum Beispiel Stock.XCHNG (www.sxc.hu), Fontplay (www.fontplay.com/freepotos), eine Registrierung ist nicht erforderlich, morgueFile (www.morguefile.com), auch hier ist keine Registrierung nötig) und Pixelio.de (www.pixelio.de). Hier reicht, falls überhaupt notwendig, die Registrierung völlig aus, um das Angebot im vollen Umfang nutzen zu können. Während allerdings bei Stock.XCHNG alle Bilder royalty-free, also lizenzfrei sind, haben die Fotografen bei Pixelio.de die Möglichkeit, selbst zu wählen, in welcher Weise sie ihre Fotos freigeben. Dies kann entweder zum ausschließlich redaktionellen Gebrauch oder zur redaktionellen und kommerziellen Verwendung und mit eingeschränktem oder erweitertem Bearbeitungsrecht sein. So oder so entstehen dem Nutzer keine weiteren Kosten. Das Handling der Websites dieser Anbieter ist ebenfalls denkbar einfach. Nach der Registrierung kann man über ein Suchfeld die Bilddatenbanken durchforsten, indem man einfach ein oder mehrere Schlagwörter eingibt. Die Übersicht der Ergebnisse wird in stark verkleinerter Form angezeigt und mit einem Mausklick auf das gewünschte Bild landet der Nutzer auf der Detailseite des Fotos mit allen Informationen zu Bildgeber, Lizenz, Bildgröße und Auflösung sowie der Möglichkeit zum Download.

Schließlich gibt es neben den großen und den kleinen Bilddatenbanken auch noch die reinen Communities und Foren, in denen Bilder angeboten und getauscht werden. Häufig ist dies gar nicht der eigentliche Sinn einer solchen Website, sondern gehört letztlich zum Zusatzangebot, das sich mit der Zeit entwickelt hat. Die Fotos werden in der Regel kostenlos angeboten und es gibt eine riesige Auswahl. Die Qualität der Bilder

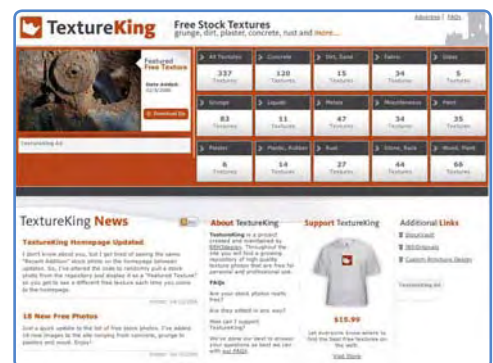


GROSSE AUSWAHL: Stock.XCHNG bietet über 350.000 kostenlose, lizenzfreie Stockfotos in hoher Qualität und Auflösung.

schwankt allerdings stark, da die Bandbreite der Fotografen von reinen Amateuren bis hin zu Profis variiert. Ebenso werden viele unterschiedliche Lizenzen von den anbietenden Nutzern vergeben, so dass man bei jedem Bild peinlich genau prüfen sollte, was der Urheber erlaubt und was nicht. Weiterhin findet in der Regel keine redaktionelle Prüfung der Bilder statt und der Jugendschutz, der zumeist in Form eines kostenpflichtigen Zugangs zur Community gewährleistet werden soll, kann allenfalls als fraglich bezeichnet werden.

Beispiele für große Communities sind deviantART (www.deviantart.com), die größte Kunst-Community der Welt und die fotocommunity (www.fotocommunity.de).

DeviantART kommt in recht schlichtem Gewand daher – auf grünem Hintergrund werden direkt auf der Startseite 24 verkleinerte, von Community-Mitgliedern erstellte Bilder aus allen denkbaren Kunstrichtungen präsentiert – hat dafür aber Einiges zu bieten. Auch ohne



KOSTENLOSE STRUKTUREN: TextureKing bietet kostenlos eine große Bandbreite unterschiedlichster Strukturen für den privaten wie professionellen Gebrauch an.



IM DRECK SPIELEN: Urban Dirty ist ein Fotoarchiv voller Bilder von dreckigen, krustigen und manchmal scheinigen Straßen und Wänden zur Verwendung bei der Kreation von Designs und Kunstwerken.